

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	26.04.2021

Optimierung der Verkehrssituation in Widdersdorf

hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 31.08.2020, TOP 8.1.7

Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, durch folgende Maßnahmen die Verkehrsinfrastruktur in Widdersdorf zu optimieren und Schulwege sicherer zu machen:

1) Feldhasenweg

Die Einmündungsbereiche und der Verlauf des Weges sollen stärker als verkehrsberuhigter Bereich kenntlich gemacht werden. (Markierung des VZ 325 auf der Straße oder ein Schriftzug mit dem Hinweis auf die Schrittgeschwindigkeit.)

Im Kurvenbereich zwischen den Hausnummern 17 und 18 sind Markierungen anzubringen (aufgemalte Minikreisel), die Fahr- und Sichtbeziehungen verbessern.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Feldhasenweg ist ein verkehrsberuhigter Bereich, der als solcher sehr gut sichtbar und ausreichend beschildert ist. Zudem hat dieser Bereich einen geschwungenen Straßenverlauf, was zu einer zusätzlichen Verkehrsberuhigung führt.

Piktogramme werden nur dann angeordnet, wenn die vorhandene Beschilderung nicht eindeutig und überall einsehbar ist. Da dies in vorgenannter Örtlichkeit nicht der Fall ist, wird von einer Anordnung von Piktogrammen abgesehen.

2) Auf der Aspel, Am Aspelkreuz, Mathesenhofweg und Feldhasenweg

„Die niveaugleichen Querungen im Bereich dieser Straßen sollen besser gesichert werden durch versetzte Drängelgitter statt der einfachen Poller. Die Drängelgitter müssen auch für Lastenfahräder passierbar sein.

Stellungnahme der Verwaltung:

Alle vorgenannten Querungen sind sehr gut einsehbar und durch die vorhandenen Absperrpfosten gesichert. Die Verwaltung sieht davon ab, diese Absperrpfosten durch Drängelgitter zu ersetzen, da Rettungsfahrzeugen die Möglichkeit gegeben werden muss, diese Wege passieren zu können.

3) Neue Sandkaul

„Die Diagonalsperre, die die Straße „Neue Sandkaul“ zwischen dem neuen Ortsteil Widdersdorf und dem alten Ortsteil Widdersdorf in Höhe der Peter-Schönenborn-Straße trennt, wird aufgehoben.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Flurstück, in dem sich die Trennung befindet, ist als Gemeindestraße mit der Benutzungsbeschränkung auf den Fußgänger- und Radverkehr gewidmet. Damit die Straße auch vom motorisierten

Verkehr befahren werden kann, muss der Abschnitt umgewidmet werden.

In unmittelbarer Nähe gibt es mehrere Schulen und Kitas. Bei der Überprüfung der Örtlichkeit wurde festgestellt, dass dieser Teilabschnitt der Neuen Sandkaul stark von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden frequentiert wird, die diesen Weg nutzen, um zu den Schulen und Kitas zu gelangen. Schon alleine aus diesem Grund sieht die Verwaltung es kritisch, diesen Teil der Neuen Sandkaul zu öffnen.